

## Straßensperrung

Die Amphibien sind jedes Frühjahr zwischen Februar und Ende Mai auf der Wanderung zu ihren Laichgewässern und von dort wieder zurück in ihren Lebensraum an Land. Da die Straße nicht stark befahren ist, wird sie in dieser Zeit temperaturabhängig zum Schutz der wandernden Amphibien über Nacht gesperrt.

**Für manchen Verkehrsteilnehmer mag das ärgerlich sein, ist aber berechtigt:**

Erdkröten sind während der Fahrt vielleicht erkennbar, sodass ein Ausweichen u. U. noch möglich ist wenn nur wenige Exemplare unterwegs sind, **die oft zahlreich vorkommenden Molche aber sind so klein und unscheinbar gefärbt, dass sie vom Auto oder Motorrad aus praktisch unsichtbar sind.**



**Wegen der Molche wäre ein Krötenzaun hier auch keine Lösung.** Die Tiere unterwandern Krötenzaun-Planen oder erklimmen sie durch Anhaftung mit ihrer Bauchseite.

Wieviele Tiere gleichzeitig wandern ist Wetter- und Art-abhängig. **Bei ausreichend Nässe wandern Amphibien manchmal schon ab 2 - 3 °C!** An trockenen Abenden mit niedrigen Temperaturen laufen nur wenige und **an Abenden > 7 °C mit Dauerregen kann es zu Massenwanderungen kommen.**

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Absperrungen am Morgen zur Seite gezerrt und umgeworfen vorzufinden sind.

Das ist sehr traurig und macht die Arbeit derer zunichte, die jeden Abend an die Strecke fahren um die Absperrung zum Wohle der Tiere aufzubauen und sie jeden Morgen in aller Frühe wieder abbauen.

**Darum die große Bitte an alle Verkehrsteilnehmer die Sperrung der K34 am Cramberger Kieswerk zu beachten!**  
(vor allem Auto- und Motorradfahrer)

## Zukunft

Bei einer **Untertunnelung** der Strecke würde die **Sperrung während der Laichwanderung entfallen** und auch **die Molche und Jungtiere könnten später geschützt vom Laichgewässer abwandern** - ein für alle Seiten erstrebenswertes Ziel, aber mit Kosten verbunden.

Auch wenn die Straße nicht stark befahren ist: **Mangels Alternativstrecken ist die K34 am Kieswerk bei Baustellen in Balduinstein oder Cramberg häufig die einzige Umleitungsmöglichkeit** für den Straßenverkehr.

Das Kieswerk hat durch die Abbauarbeiten und dadurch entstandenen Teiche ein ganz besonderes Biotop erschaffen, das aber stets im Wandel ist. Weitere Schutzmaßnahmen - vor allem wenn das Kieswerk irgendwann schließt - könnten **ein Überleben der Amphibien langfristig sicherstellen.**

Je mehr Bürger ihr **Interesse am Erhalt der Cramberger Amphibien zeigen**, umso besser stehen die Chancen hierfür.

# Cramberger Amphibien

am Quarz-Kieswerk / K34



**Amphibien-Hotspot**  
mit seltenen Arten:  
**Kammolch, Kreuzkröte,**  
**Geburtshelferkröte**  
und viele andere Lurche!



## Arten

**Das Cramberger Quarz-Kieswerk / K34 ist ein besonderer Amphibien-Hotspot, der mehr als "nur" die weit verbreiteten Amphibienarten zu bieten hat!**

Hier gibt es sie noch: **Kammolch, Geburtshelferkröte und Kreuzkröte!**

Diese ausgesprochen seltenen Arten stehen europaweit unter Schutz und zählen lt. Bundesnaturschutzgesetz zu den „streng geschützten“ Arten.

Arten-Liste Cramberger Kieswerk:

**Bergmolch** (*Ichthyosaura alpestris*)

**Kammolch** (*Triturus cristatus*)

**Teichmolch** (*Lissotriton vulgaris*)

**Erdkröte** (*Bufo bufo*)

**Geburtshelferkröte** (*Alytes obstetricans*)

**Kreuzkröte** (*Bufo calamita*)

**Grasfrosch** (*Rana temporaria*)

**Springfrosch** (*Rana dalmatina*)

**Seefrosch** (*Rana ridibunda*)

**Teichfrosch** (*Rana esculenta*)

**Kleiner Wasserfrosch** (*Rana lessonae*)

## Führungen (kostenlos)

Die meiste Zeit des Jahres führen die Amphibien im bewaldeten Umland ein verstecktes Dasein.

Im Frühjahr aber, wenn sie über die K34 am Kieswerk zu ihren Laichgewässern wandern, hat man gute Chancen sie hautnah zu erleben und die Rufe der Froschlurche sind über weite Strecken zu hören!

**Das Kieswerk ist nicht öffentlich zugänglich!**

Seit Jahren werden **zur Wanderzeit der Amphibien aber kostenlose Führungen** auf der dann nachts für den Verkehr gesperrten K34 angeboten.

Damit wird Groß und Klein die Möglichkeit eröffnet, die Arten vorort näher kennenzulernen und ein besseres Verständnis für ihren Lebenszyklus zwischen Wasser und Land zu gewinnen.



Da die Wanderung der Amphibien wetterabhängig ist, **können Führungen leider nicht langfristig auf einen bestimmten Termin geplant werden** und finden kurzfristig statt.

**Unverbindliche Voranmeldungen sind aber gerne möglich.** Es erfolgt dann eine Benachrichtigung kurz vor der Führung.

## Den Amphibien helfen und zum Erhalt der seltenen Arten beitragen

Wer die Cramberger Amphibien aktiv unterstützen möchte, kann dies am besten durch **Mithilfe betreffend die nächtliche Sperrung** während der Amphibienwanderung tun.

**\* Bitte meldet Euch und helft mit! \***

Auch die Befürwortung einer Untertunnelung wäre auf lange Sicht hilfreich.



**Cramberger  
Amphibien**

am Quarz-Kieswerk / K34

<http://cramberger.amphibien.vivariaa.de>  
[cramberger.amphibien@vivariaa.de](mailto:cramberger.amphibien@vivariaa.de)

Tel./WhatsApp:  
0157 / 8585 3883  
0176 / 9608 1445